

Zeitschrift: Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische
Vereinigung für Dokumentation
Band: 56 (1980)
Heft: 2

Rubrik: Ausbildung und Weiterbildung = Formation et perfectionnement

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MONTREUX INTERNATIONAL
AUDIO-VISUAL SYMPOSIUM

15. bis 20. Juni 1980

Das Grundthema der Diskussion: *Die Techniken und die Konzepte der audio-visuellen Kommunikationen für die kommenden Jahre*. Es gibt heutzutage eine Menge audio-visueller Kommunikationssysteme, die sich auf sehr verschiedene Konzepte und Techniken beziehen, vom einfachsten zum kompliziertesten. Um eine Bilanz der bestehenden Situation zu ziehen, die neuesten Entwicklungen zu analysieren und zu enthüllen, was man von den 80er Jahren erwarten kann, sind die Fachleute — die diese Techniken aufbauen oder anwenden — eingeladen, am großen Internationalen Symposium der Audio-Vision teilzunehmen, das vom 15. bis 30. Juni 1980 im Kongreßhaus von Montreux stattfinden wird. Anmeldung und weitere Auskünfte: Verkehrsbüro — Kongreßabteilung, Grand-Rue 42, 1820 Montreux, Tel. 021 61 33 84.

Ausbildung und Weiterbildung
Formation et perfectionnement

ST. GALLER EINFÜHRUNG IN DIE KATALOGISIERUNG
NACH DEN VSB-REGELN

In Zusammenarbeit mit der Fortbildungskommission VSB führt die Regionalgruppe St. Gallen am 10., 17. und 24. April einen Kurs über VSB-Katalogisierungsregeln durch. Für den Kurs haben sich nicht nur Kollegen angemeldet, die in der Katalogisierung tätig sind, sondern auch solche, die sich über die Neuerungen orientieren möchten. Die Anforderungen sind jedoch nicht geringer als bei den beiden 1979 in Zürich durchgeführten Kursen. Es wird anhand praktischer Beispiele gearbeitet, und die Teilnehmer haben auch Hausaufgaben zu lösen. Der Kurs gliedert sich nach dem Aufbau des Regelwerkes.

BERNER EINFÜHRUNG IN DIE KATALOGISIERUNG
NACH DEN VSB-REGELN

Die Regionalgruppe Bern der VSB organisiert einen Kurs über die VSB-Katalogisierungsregeln. Dieser Kurs will Teilnehmern, die schon längere Zeit in der alphabetischen Katalogisierung tätig sind, die wichtigsten Grundlagen für die Katalogisierung nach den VSB-Regeln vermitteln. Das gebotene theoretische Wissen wird immer wieder an praktischen Beispielen erläutert. Der Kurs gliedert sich in die Themen: ISBD, persönliche Verfasser, Körperschaftliche Verfasser, Sachtitelschriften, Klassierung der Eintragungen, Besprechung der Hausaufgaben. Die Referenten entstammen den Katalogisierungsabteilungen der StUB Bern und der Landesbibliothek. Für die Teilnahme wird das Studium der VSB-Regeln und das

Lösen von Hausaufgaben vorausgesetzt. Der Kurs findet am 30. Mai, 6. und 13. Juni 1980 in Bern statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Die Kosten betragen Fr. 100.—. Anmeldung bis 30. April 1980 an Frl. A. Güder, Schweizerische Landesbibliothek, Bern.

HOCHSCHULVORLESUNGEN

Interessenten aus Bibliotheken und Dokumentationsstellen finden an folgenden Hochschulen im Sommersemester 1980 Vorlesungen angezeigt, an denen auch Nichtstudenten als Hörer teilnehmen können.

Universität Basel: Bibliothekswesen und Dokumentalistik (F. Gröbli), Dienstag 18.15—20 Uhr.

Universität Bern: Literatursuche. Die Benutzung von Bibliothekskatalogen und von bibliographischen Nachschlagewerken (F. G. Maier), Dienstag 18.15—19.45 Uhr.

Universität Zürich: Bibliothek und Dokumentation (H. Baer), Dienstag 18.15—19 Uhr.

FORTBILDUNGSKURS INFORMATIONSSYSTEME

6. Mai 1980, ETH Zürich, Institut für Informatik

Im Zeitalter der Informationsflut gewinnen die Probleme des Speicherns und Wiederauffindens von Information an Bedeutung. Während früher fast alle größeren Datenmengen sequentiell auf Magnetbänder geschrieben wurden, besteht heute bei vielen Applikationen das Bedürfnis, sehr schnell auch zu Daten aus größeren Beständen zuzugreifen.

Das Ziel dieses Kurses ist es, Tendenzen und neuere Techniken der Speicherung und Rückgewinnung von Daten zu vermitteln. Es soll also nicht ein bestimmtes Datenbank- oder Informations-Retrieval-System vorgestellt werden. Vielmehr werden anhand allgemein gültiger Prinzipien Hinweise auf kommende Systeme gegeben. Ausgehend vom allgemeinen Aufbau von Informationssystemen wird auf den heute oft vernachlässigten Benutzeraspekt und auf Entwicklungen im Gebiet der Datei-Strukturen eingegangen. Dabei werden sowohl Organisationsformen besprochen, die sich für vollständig spezifizierte Anfragen als auch solche, die sich für nur teilweise spezifizierte Anfragen eignen.

Kursprogramm: Aufbau von Informationssystemen (C. A. Zehnder); Sicherung von Daten (Gastvortrag H. Maurer/Graz); Der Mensch-Maschine-Dialog (H. P. Frei); Dynamische Dateien (J. Nievergelt).

Administratives: Der Kurs richtet sich an EDV-Verantwortliche aus Industrie, Wirtschaft und Verwaltung. Grundkenntnisse über Datenbanken und Dateistrukturen werden vorausgesetzt. Schriftliche Unterlagen werden im Verlauf des Kurses abgegeben. Kursgeld Fr. 150.—, Mittagessen und Pausenerfrischung inbegriffen. Anmeldung bis 8. April an Dr. H. P. Frei, Institut für Informatik, ETH-Zentrum, 8092 Zürich.

BIBLIOTHEKSREISE NACH MÜNCHEN
VOYAGE D'ETUDE A MUNICH

Die Fortbildungskommission der VSB organisiert eine Bibliotheksreise nach München. Das Kennenlernen der bedeutenden Bibliotheken dieser Stadt dürfte manchem Kollegen eine willkommene Gelegenheit bieten, seinen bibliothekarischen Horizont zu erweitern. Die Reise ist deshalb als Studienreise konzipiert und wird ein reiches Programm bieten (siehe untenstehendes Programm).

Wie bei früheren Veranstaltungen erwartet die Fortbildungskommission, daß die Teilnehmer von ihren Bibliotheken zeitlich freigestellt werden und einen angemessenen Unkostenbeitrag erhalten. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt.

Datum: 8. bis 12. Juni 1980. Kosten: ca. 300.— (Bahn 2. Klasse ab St. Margrethen und Hotel; ohne Verpflegung). Anmeldungen bis 25. April 1980 an U. Hasler, Kantonsbibliothek (Vadiana), Notkerstr. 22, 9000 St. Gallen.

La commission pour le perfectionnement professionnel de l'ABS réalise un voyage d'étude à Munich. La visite de plusieurs bibliothèques célèbres de cette ville est une occasion unique d'ouvrir son horizon bibliothéconomique. Ce déplacement est conçu sous la forme d'un voyage d'étude et devrait offrir un programme varié (voir programme ci-dessous).

Comme pour les manifestations précédentes, la commission pour le perfectionnement professionnel espère que les participants bénéficieront d'une décharge de leur temps de la part de leur bibliothèque respective, ainsi qu'une participation aux frais du voyage d'étude.

Le nombre des participants est limité à 30 personnes. Coûts: ca. fr. 300.— (train 2ème classe depuis St. Margrethen et hôtel; sans repas). Inscriptions auprès de U. Hasler, Kantonsbibliothek (Vadiana), Notkerstr. 22, 9000 St. Gallen jusqu'au 25 avril 1980.

Programm

8. Juni (Sonntag)

Nachmittag Fahrt nach München

9. Juni (Montag)

Vormittag Bayerische Staatsbibliothek, allgemeine Abteilungen

Nachmittag Bayerische Staatsbibliothek, Sonderabteilungen

10. Juni (Dienstag)

Vormittag Gruppe A: Bibliothek der Technischen Universität

Gruppe B: Internationale Jugendbibliothek

Nachmittag Gruppe A: Bibliothek des Deutschen Patentamtes

Gruppe B: Stadtbibliothek, Monacensia-Abteilung

11. Juni (Mittwoch)

Vormittag Gruppe A: Bibliothek des Instituts für Zeitgeschichte

Gruppe B: Stadtbibliothek, Musikbibliothek

Nachmittag Gruppe A: Zentrale der Wanderbüchereien der Landeshauptstadt München

Gruppe B: Verlag R. Piper

12. Juni (Donnerstag)

Vormittag zur freien Verfügung

Nachmittag Rückfahrt

Ausstellungen — Expositions

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK: BEGEGNUNGEN BASEL 1980

Vom 29. März bis Ende Mai wird in der Universitätsbibliothek Basel, aus der Not eines leeren Ausstellungssaals geboren, ein zumindest an diesem Ort neuartiger Versuch gestartet. Der Saal und angrenzende Räume werden den Basler Bildhauern zur Verfügung gestellt, Baslern, Wahlbaslern und solchen, die in der in- und ausländischen Umgebung Basel als ihr Kunst- und Lebenszentrum betrachten, vom Bözberg bis Hegenheim. Von den um die Jahrhundertwende Geborenen bis zu den jetzt etwa Dreißigjährigen. Werke des Schöpfers von Wettstein-, Museumsbrunnen und Universitätsgruppe neben solchen der Schöpfer des Lieu-dit der Heuwaage und der Plastiken des Heuwaageviadukts. In der Ausstellung werden an etwa zehn Abenden Basler Schriftsteller aus neuen, auch noch unveröffentlichten Werken lesen, sie zur Diskussion stellen. An einzelnen dieser Abende werden durch Mitglieder der Musikakademie Werke der dort wirkenden Basler Komponisten erklingen. Schließlich sind auch dramatische Abende vorgesehen. Ein Programmheft wird über alle Mitwirkenden Auskunft geben und die Daten der Abende enthalten. In den Wissenschaften gewinnt die interdisziplinäre Forschung immer mehr an Boden: Begegnungen zwischen den Vertretern der verschiedenen Künste, Begegnungen zwischen unsern Mitbürgern, die wir als Künstler bezeichnen und uns, dem Publikum, sind das Ziel der Veranstaltungen, in einem unprätenziösen Rahmen, werkstattartig. Montag bis Freitag 9—20 Uhr, Samstag 9—17 Uhr, Eintritt frei.

Umschau — Tour d'horizon

GRÜNE BIBLIOTHEK

Am Rheinknie grünt es allenthalben — und in diesem Jahr sind es nicht nur die Vorboten des Frühlings. In einigen Tagen nämlich wird die Grün 80 die Tore für die Besucher öffnen.

Der Verband Schweizerischer Gärtnermeister veranstaltet in Basel vom 12. April bis 12. Oktober 1980 die 2. Schweizerische Ausstellung für Garten- und Landschaftsgestaltung. (Die erste fand 1959 in Zürich statt.)

Das 76 000 m² große Gelände liegt in St. Jakob, unmittelbar vor den Toren der Stadt.

Die Ausstellung ist in sechs Sektoren gegliedert: Markt, Erde, Land- und Wasser, Schöne Gärten, Säen, Ernten und Grüne Universität.